

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

## **Wirtschaftskalender**

**4. Vierteljahr 1966**



**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## I n h a l t

	Seite
1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse im 4. Vierteljahr 1966	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	8
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	8

Erschienen im Mai 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse  
im 4. Vierteljahr 1966

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
1	13. September	Nachtrag für den Monat September 1966  Deutsch-marokkanisches Abkommen über in früheren Jahren zugesagte Kapitalhilfe unterzeichnet. Dadurch Aufnahme von projektgebundenen Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bis zur Höhe von insgesamt 59,5 Mill. DM ermöglicht	Staatsausgaben Zahlungsbilanz
2	1. Oktober	O K T O B E R  Inkrafttreten der Neunten Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Zollordnung vom 25. August 1966.  Im grenzüberschreitenden Reiseverkehr Waren aller Art bis zum Gesamtwert von 100 DM zollfrei (bisher nur bestimmte Gegenstände), darunter Lebensmittel des täglichen Bedarfs bis zum Wert von 20 DM (bisher zollpflichtig)	Zölle
3	3. Oktober	Inkrafttreten der Verordnung Nr. 140/66/EWG des Rates vom 30. September 1966 über eine Verringerung der Abschöpfungsbeträge für lebende Schweine und Schweinefleisch bei der Einfuhr in die Bundesrepublik Deutschland um durchschnittlich 10 DM je 100 kg bis zum 30. November 1966	Zölle Preise Außenhandel
4	4. Oktober	Britisches Protektorat Basutoland als Königreich Lesotho unabhängig geworden. Mitglied des Commonwealth, Zollunion mit Südafrika, südafrikanische Währung	Außenhandel
5	17. Oktober	An den deutschen Wertpapierbörsen erstmals Aktienkurse in Form von Stücknotizen	Geld und Kredit

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse  
im 4. Vierteljahr 1966

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
6	25. Oktober	Durch Verordnung Nr. 159/66/EWG des Rates zusätzliche, ab 1. Januar bzw. 1. Juli 1967 geltende Vorschriften für die gemeinsame Marktor- ganisation für Obst und Gemüse erlassen (z.B. Beihilfen, Aufhebung von Binnenzöllen)	Landwirtschaft Zölle Preise
7		Durch Verordnung Nr. 158/66/EWG des Rates Anwendung der Qualitätsnormen auf Obst und Gemüse für sämtliche Güteklassen ab 1. Januar 1967 bzw. 1. Januar 1968 vorgeschrieben	Landwirtschaft Preise Außenhandel
8	27. Oktober	Durch Verordnung Nr. 160/66/EWG des Rates Einführung von Abgaben für bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse (Zuckerwaren ohne Kakaogehalt, Teigwaren, Brot und Backwaren, Milchgetränke, Kasein u.a.) ab 1. April 1967	Staatsausgaben Außenhandel Zölle
9	1. November	N O V E M B E R  Inkrafttreten der Verordnung Nr. 166/66/EWG des Rates vom 27. Oktober 1966 über Abschöpfungen auf Einfuhr von Olivenöl aus dritten Ländern	Außenhandel Zölle Preise
10	4. November	Vom Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank beschlossen, für den Monat Dezember 1966 die Mindestreservesätze der Kreditinstitute für Sicht- und befristete Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen um rund 9 % ihres derzeitigen Standes auf den Stand vom Juli 1964 herabzusetzen	Geld und Kredit
11	7. November	Zwanzig Kilometer langes Autobahnstück von Würzburg-Nord nach Schweinfurt-West fertiggestellt und dem Verkehr übergeben	Verkehr
12	15. November	Auf der Konferenz des Pakistan-Konsortiums Pakistan weitere Finanzhilfe in Höhe von 37,5 Mill. US Dollar von der Bundesrepublik Deutschland zugesichert	Staatsausgaben

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse  
im 4. Vierteljahr 1966

fd. r.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
13	18. Novem- ber	Inkrafttreten der Verordnung Nr. 180/66/EWG des Rates vom 15. November 1966 zur Festsetzung eines gemeinsamen Schwellenpreises für geschälten Reis für die Mitgliedstaaten ohne eigene Erzeugung	Preise Außenhandel
14		Durch 39. Ausnahmegenehmigung (4. Neufassung) zur Interzonenhandelsverordnung hat Bundeswirtschaftsministerium die für Kleinbezüge geltenden vereinfachten Bestimmungen für bestimmte Warenarten erweitert. Demnach jetzt Bezüge bis zum Wert in Höhe von 3 000 (bisher 2 000) DM je Warensendung genehmigungsfrei	Interzonenhandel
15	23. Novem- ber	Gründung der "Aktionsgemeinschaft Deutsche Steinkohlenreviere GmbH".  Aktionsgesellschaft soll bei Umstrukturierung im Ruhrrevier durch finanzielle Hilfe bei noch notwendig werdenden Zechenstillegungen und Ansiedlung neuer Industrien wichtige Aufgaben übernehmen	Bergbau
16	28. Novem- ber	Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Kreditanstalt für Wiederaufbau und brasilianischer Entwicklungsbank über Gewährung von projektgebundenen Krediten in Höhe von 21 Mill. DM	Staatsausgaben
17	1. Dezem- ber	D E Z E M B E R  Barbados, östliche Insel der Kleinen Antillen, bisher britische Kolonie, jetzt unabhängig als konstitutionelle Monarchie unter der britischen Krone. 26. Mitglied des Commonwealth	Außenhandel
18	5. Dezem- ber	Fertigstellung von drei neuen Fernstraßen für den Straßenverkehr:  25 Kilometer Autobahn Köln nach Neuß, Bundesstraße 288 (Städteverbindung Düsseldorf - Essen),  erste Etappe der neuen Bundesstraße 51 zwischen Bochum und Recklinghausen	Verkehr

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse  
im 4. Vierteljahr 1966

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
19	10. Dezember	Aufhebung des im Jahre 1962 vom NATO-Rat gegen osteuropäische Länder verhängten Embargos für bestimmte Stahlrohre	Außenhandel
20	14. Dezember	Tankstellenpreise für Benzin von den meisten Mineralölgesellschaften um 0,5 Pf bis 4 Pf je Liter gesenkt	Preise
21	16. Dezember	Aufgrund der vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verhängten Sanktionen gegen Südrhodesien erteilt Bundeswirtschaftsministerium keine neuen Einfuhrgenehmigungen für Waren, die unter Sanktionen fallen	Außenhandel
22		Anleihe der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 120 Mill. DM zur Zeichnung aufgelegt. Zinssatz 7 %, Ausgabekurs 96 %, Laufzeit 10 Jahre. Erlös der Anleihe zur Gewährung von Krediten an die deutsche Wirtschaft sowie zur Finanzierung von Auslands-, insbesondere Exportgeschäften bestimmt	Geld und Kredit
23	19. Dezember	Eröffnung der wiederaufgebauten Autobahnbrücke über die Saale bei Hirschberg im Landkreis Hof. Der Wiederaufbau der Brücke erspart dem seit 1945 nach Töpen-Juchhöh umgeleiteten Verkehr auf der Strecke von Süddeutschland nach Berlin 33 Kilometer	Verkehr
24	22. Dezember	Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und Sambia über projektgebundene Kapitalhilfe in Höhe von 10 Mill. DM unterzeichnet	Staatsausgaben Zahlungsbilanz Außenhandel
25	30. Dezember	Durch das Siebzehnte Gesetz zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vom 23. Dezember 1966 u.a. Senkung des Vergütungssatzes für Schiffsgroßreparaturen von 7 % auf 5 %. Außerdem werden mehrere Umsatzausgleichsteuersätze auf 5 % bis 10 % erhöht (für Stahlwaren, Textilien, Schuhe u.a.) und zwei Sätze gesenkt. (Inkrafttreten am 30. Dezember 1966, zum Teil am 1. Januar 1967)	Steuern Preise

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse  
im 4. Vierteljahr 1966

fd. r.	Datum.	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
26	noch 30. Dezem- ber	<p>Mit Wirkung vom 30. Dezember 1966 ermäßigt die Deutsche Bundesbank die Abgabesätze einheitlich um 1/4 % für:</p> <p>Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn,</p> <p>Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und Bundespost,</p> <p>Vorratsstellenwechsel</p>	Geld und Kredit
27	Dezem- ber	<p>Zur Erfüllung des Abkommens über den Devisenausgleich mit den USA hat die Bundesrepublik Deutschland zum Jahresende 1,8 Mrd. DM an die Vereinigten Staaten überwiesen. Während 800 Mill. DM aus dem Verteidigungsetat stammen, wurden 1,0 Mrd. DM durch Ausgabe von Geldmarktpapieren des Bundes aufgebracht (überwiegend Schatzanweisungen mit einem Nominalzins von 7 %, Laufzeit 3 Jahre, Ausgabekurs 98 %)</p>	<p>Staatsausgaben</p> <p>Geld und Kredit</p>

## 2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlags- menge	Sonnenschein- dauer	vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
Oktober	+ 2 bis + 3 <sup>1)</sup>	80 bis 170 <sup>2)</sup>	70 bis 90 <sup>3)</sup>	Von Norden nach Süden zunehmend zu warm. Ge- bietsweise im Norden und Südwesten zu trok- ken, sonst meist - in Bayern z.T. erheblich - zu naß
November	-1,4 bis -2,5 <sup>4)</sup>	55 bis 150 <sup>5)</sup>	50 bis 85 <sup>6)</sup>	Im ganzen Bundesgebiet zu kalt. Nördlich des Mains und im Alpenraum zu naß. Die Sonnen- scheindauer lag mit wer- gen Ausnahmen im Süden unter dem Normalwert.
Dezember	+0,8 bis +2,2 <sup>7)</sup>	160 bis 270	45 bis 90	Zu warm, sehr nieder- schlagsreich und wenig Sonnenschein

1) Norden + 1° bis + 2° C.

2) Mittleres Bundesgebiet 80 % bis 170 %, Norden 60 % bis 140 %, Baden-Württemberg 60 % bis 130 %, Bayern 60 % bis 250 %.

3) Baden-Württemberg und gebietsweise im Norden 80 % bis 110 %, Bayern 60 % bis 110 %.

4) Norden - 1,3 bis - 2,1, Südwesten - 1,9 bis - 2,6.

5) Nördlich des Mains 110 % bis 180 %, Süddeutschland 55 % bis 130 %.

6) Süden und Südwesten 65 % bis 95 %.

7) Norden und Nordwesten + 0,2° bis + 1,5°.

Quelle: Monatlicher Witterungsbericht, Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

## 3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage
		insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Sonnabende	
Oktober	31	26	5	5
November	30	25 (24)	4	5 (6)
Dezember	31	26	5	5
4. Vierteljahr	92	77 (76)	14	15 (16)

1) Eingeklammerte Zahlen für Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland, wo Allerheiligen (1. November) gesetzlicher Feiertag ist. Allerheiligen gilt auch in Bayern gebietsweise als gesetzlicher Feiertag, doch ist in den betreffenden Gemeinden Bußtag (16. November) kein gesetzlicher Feiertag.